

La Ola an der Autobahn

Mehr zum Thema: Menschenkette aus Protest gegen den Lärm von der A 49

VON PETER ZERHAU

EDERMÜNDE. Viel Unterstützung erhielten die Menschen in Edermünde-Holzhausen am Sonntagnachmittag bei ihrem Protest gegen den Lärm von der A 49. Mehr als 300 Unterstützer reihten sich in eine Menschenkette entlang der Autobahn ein.

„Ich mache mit, damit es in Holzhausen ruhiger wird“, sagte beispielsweise Klaus Rudolph. Er hofft zugleich, dass die Aktionen der Interessengemeinschaft auf fruchtbaren Boden fallen. „Wir wollen mit der Menschenkette symbolisch darstellen, dass wir gegen den Lärm, der kommen wird, etwas unternehmen müssen“, sagte der Sprecher der Interessengemeinschaft Lärmschutz A 49, Günther Schumann. Sie hatte die Menschenkette organisiert. Die gute Resonanz – trotz des herrlichen Frühlingswetters – zeige, wie wichtig dieses Thema den Menschen an der Autobahn sei.

Lärm mache krank und sei für diese ländliche Region eher atypisch, meinte der Erste Kreisbeigeordnete Jürgen Kaufmann. Solche Belastungen müssten möglichst gering gehalten werden, um die hohe Lebensqualität gerade hier im ländlichen Raum zu erhalten.

Edermündes Bürgermeister Thomas Petrich sagte, man wolle erreichen, dass im Bereich der A 49 eine Lärmschutzplanung verwirklicht werde, denn mit dem Lückenschluss der A 49 werde sich die Verkehrssituation drastisch verändern. Deshalb müsse man jetzt alles daran setzen,



Möchten, dass ihr Kind ohne krank machenden Lärm aufwachsen kann: Julia und Marc Nitzbon mit Baby Konstantin aus Holzhausen.

Fotos: Zerhau

eine geeignete Lösung für das Lärmaufkommen zu finden.

Ein Fernsehteam hatte mit einem Messgerät eine Phonstärke von über 80 Dezibel gemessen, ob wohl nur der normale Sonntagsverkehr herrschte. Zwischendurch starteten die Teilnehmer eine La Ola-Welle und tauschten Meinungen aus.

Zum Abschluss der Kundgebung trafen sich viele noch auf dem Hof der Familie Kilian. Dort stärkten sie sich mit Kaffee und Kuchen.

Video und Fotos zu diesem Thema gibt es auf <http://zu.hna.de/Lindwurma49>



Stärkung nach der Protestaktion: Annegret Koch, Elfriede Krug, Ulrike Hellmuth, Karin Bernhardt und Ulrike Reiß bestückten das Kuchenbuffet.